

02
2014

newsletter



Versorgungsnetz Gesundheit e.V.
Qualität durch Vernetzung

Liebe Mitglieder,

der Frühling naht und beflügelt die ganze Stadt: Oberbürgermeisterkandidaten bringen sich in Position, der Inklusionsgedanke nimmt konkrete Formen an und in der Straßburger Straße werden eifrige Vorbereitungen für den neuen Pflegestützpunkt getroffen.

Der Vorstand blickt mit Ihnen auf diese Frühjahrsaktivitäten und hofft inständig auf weitere Auftriebe: Zum Beispiel auf ein gutes Händchen der Verwaltung bei der Auswahl zwei neuer Kräfte für den Pflegestützpunkt und auch auf ein gutes Gedeihen bei der sich derzeit in Gründung befindlichen Allianz für Demenz. Seit November sind Demenzhilfe, Alzheimer Gesellschaft, Evasenio und weitere Partner dabei, ein gemeinsames Netz für Oldenburg zu spannen. Natürlich ist unser Verein ebenfalls beteiligt – wir berichten Ihnen bald!

Sie möchten selbst aktiv werden? Dafür haben wir im vorliegenden Newsletter einige Tipps zusammengestellt. Beispielsweise können Sie das Veranstaltungsprogramm zum 20-jährigen Bestehen des ambulanten Hospizdienstes besuchen. Oder Sie schauen sich bei unserem neuen Mitglied „Center für lebenslanges Lernen“ um – dort gibt es interessante Inhalte zum Thema Gesundheit. Falls Sie aber wegen einer etwaigen Frühjahrsmüdigkeit noch nicht vom Sofa hochkommen: Unter „Wichtig zu wissen“ stellt Regine Harms Ihnen einen praktischen Ratgeber vor.

Also, hinein in den Frühling!

Ihre Rita Wick

1. Vorsitzende Versorgungsnetz Gesundheit e.V.

Wichtig zu wissen

Buchtipp: „Breaking Bad News“

Im Zuge einer Fortbildungsveranstaltung sind wir auf ein interessantes Buch gestoßen, das wir Ihnen unbedingt vorstellen möchten: „Breaking Bad News – Das Überbringen schlechter Nachrichten in der Medizin“ von Peter Langkafel und Christian Lüdke.



Es ist keine leichte Aufgabe, schlechte Botschaften zu überbringen: lösen sie doch bei den meisten Patienten und Angehörigen einen Schock aus und stellen deren gesamte Lebensplanung drastisch in Frage. Kein Wunder also, dass das Übermitteln schlimmer Nachrichten eine ungeliebte Aufgabe ist, vor der sich gerne gedrückt wird. In dem sehr lesenswerten Ratgeber erfahren wir, wie sich Hiobsbotschaften möglichst empathisch, aber gleichzeitig professionell überbringen lassen. Die Autoren stellen uns, ausgehend von einer Checkliste, Anhaltspunkte und Strategien vor, die wir erlernen können, und beschreiben anschaulich, wie wichtig eine gute Gesprächsatmosphäre hierbei ist. Außerdem lernen wir, wie wir uns als Überbringer selber schützen können. Das Fachbuch ist im Economica-Verlag erschienen und für 14,97 Euro erhältlich.

Regine Harms

Vorstand Versorgungsnetz Gesundheit

Aktuelles vor Ort

20 Jahre

Ambulanter Hospizdienst Oldenburg

Der Ambulante Hospizdienst Oldenburg feiert in diesem Jahr seinen 20. Geburtstag: Seit 1994 ist eine wachsende Zahl von festen und ehrenamtlich tätigen Kräften für schwerkranke Menschen und deren Angehörige da. „Wir begleiten Menschen beim Abschiednehmen. Wir beraten Personen und Einrichtungen, um ein individuelles Gehenlassen zu ermöglichen. Wir initiieren Begegnungen, die Kraft geben und Raum schaffen. Wir sind in der Bildung tätig, um Sterben ins Leben zu holen.“ Mit diesen Worten skizzieren die Mitarbeitenden ihr vielfältiges Aufgabengebiet.

Zum 20-jährigen Bestehen lädt der Hospizdienst die interessierte Öffentlichkeit

2014

JUBILÄUMS-PROGRAMM
20 Jahre Ambulanter Hospizdienst Oldenburg



Leben bis
zuletzt.



im gesamten Jahr 2014 zu vielerlei Aktionen ein: Ausstellungen, Vorträge, Konzerte und vieles mehr. Das Programmheft zum Jubiläum finden Sie [hier](#).

*Renate Lohmann
Leiterin Stiftung Evangelischer Hospizdienst Oldenburg*

Mitglieder stellen sich vor

C3L – Center für lebenslanges Lernen

Das C3L ist eine Einrichtung des lebenslangen Lernens mit einem breiten wissenschaftlichen, nachfrage- und praxisorientierten Weiterbildungsangebot, flexiblen Studienstrukturen und innovativen Lehr-Lernszenarien (Blended Learning). Etwa 70 Mitarbeitende greifen gesellschaftliche Trends und Bedarfe ganz unterschiedlicher Zielgruppen auf und bieten berufsbegleitende Studiengänge, Zertifikatsprogramme, Kontaktstudien, Vortrags- und Vorlesungsreihen für „Menschen von 8 bis 88“ an.



Hörsaalzentrum der Uni

Den zumeist berufsbegleitend Studierenden, Gasthörernden und Teilnehmenden wird es ermöglicht, ihr Wissen ständig zu aktualisieren, berufliche und gesellschaftliche Praxis zu reflektieren und neue Kompetenzen auszubilden bzw. vorhandene zu schärfen. Auf diese Weise ist es möglich, den sich immer wieder ändernden Anforderungen der modernen Welt



Lichtinstallation der Künstlerin Sigrid Sandmann anlässlich der Einweihung der neuen Räumlichkeiten des C3L

gewachsen zu sein und aktiv Veränderungsprozesse mitzugestalten.

Das C3L setzt seit vielen Jahren auf die Anerkennung und Anrechnung bereits vorhandener Kompetenzen und Vorleistungen, so dass an bereits Vorhandenes angedockt werden kann und sich Lernzeiten optimal auf individuelle Voraussetzungen, Wissens- und Kompetenzstände zuschneiden lassen. Auf <http://www.uni-oldenburg.de/c3l/> erfahren Sie mehr über die universitäre Einrichtung, deren wissenschaftlicher Mitarbeiter Dr. Johann Böltz das C3L im Versorgungsnetz Gesundheit vertritt.

Termine

- 16. März, 13:00–17:00 Uhr, Aktionstag „Oldenburg gegen Darmkrebs“, Klinikum Oldenburg
- 17. März, 14:00–16:00 Uhr, Haftung, Übernahmeverschulden, Dokumentation, Ammerland-Klinik
- 18. März, 13:30–15:00 Uhr, Vom Umgang mit „schwierigen“ Patienten, Karl-Jaspers-Klinik
- 2. April, ab 20:00 Uhr, Stammtisch für Mitglieder des Versorgungsnetzes, Gaststätte Schwan
- 23. April, 14:30–17:30 Uhr, PflegeForum „Pflege unterm Regenbogen“, Klinikum Oldenburg

Zu allen Veranstaltungen außer dem Stammtisch und dem Aktionstag ist eine Anmeldung erforderlich!

[Mehr lesen](#)



Versorgungsnetz Gesundheit e.V.
Qualität durch Vernetzung

Versorgungsnetz Gesundheit e.V.
Verein zur Förderung der interdisziplinären
Zusammenarbeit im Gesundheitswesen

Vertreten durch den Vorstand: Rita Wick (1. Vorsitzende)
Rahel-Straus-Str. 10, 26133 Oldenburg
Fon 0441 403-2698, Fax 0441 403-3360
E-Mail: info@versorgungsnetz-gesundheit.de
www.versorgungsnetz-gesundheit.de